

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verzeichnuß und warhafftige Beschreibung Aller deren Königen, Fürsten, Communen unnd Potentaten

[S.l.], 1629

13. Proscriptio Palatina Filius, Successor putativus in Regno Bohemiae

[urn:nbn:de:bsz:31-67768](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-67768)

Schlacht vbernommen/ ein Regiment Knecht acceptiere,
nach der Pragischen Schlacht den Bruder biß in Holland
begleitet/daselbsten er stets verblieben/vnd noch/darzu auff
Einrahten Pfalzgraffen Johannis von Zwenbrück/ daß
er sich vmb die Lehen des Fürstenthumbs Simmern bey ih-
rer Käys. May. anmelden solle/solches darumb zu thun ver-
weigert/ damit allerhöchsigedachter Ihre Käysert. Mayst.
er das homagium nicht laisten/vnd Krafft desselben wider
Ihre Käysert. Mayst. als Lehenherrn ferner bey keinen wi-
derigen Rahtschlägen sitzen/auch vor sich selbst wider den
Röm. Käyser und dessen löbliches Ershaus nichts practi-
cieren dörfte/ daß er nun hierüber das Exilium so wol als
der Bruder bawen vnd sehen muß/ quod Episcopatum
ipshus, id est, Simmern vnd Preßlaw/ alter habet, das
ist effectus predestinationis diuinæ, gegen den halbsitär-
igen Calvinisten/vnd ist man ihme von Rechtswegen/viel
oder wenig von seinen Erblanden folgen zulassen/nicht
schuldig.

17. Proscripti Palatini Filius, Successor putativus
in Regno Bohemia.

ES haben nicht allein die Käysertliche Rechten wol vnd
heiljamb verordnet/ daß in crimine laesæ Majestatis nit
nur der Vater/ sondern auch die Kinder/vnd zwar dermas-
sen sollen gestrafft werden/ daß ihnen der Todt ein Trost
seyn/das Leben aber mit Einziehung aller Güter zur Straff
gedehnen sol/wie mans dann bey allen Völkern also practi-
ciert. so gar die Häuser/ deren so sich in diesem Laster ver-
griffen/nidergerissen/vnd in Städten/die Rebellieren/die
Mauern dem Erdbodem gleich gemacht worden. Solcher
gestalt

gestalt sagt auch Gott der Allmächtig selbst/das er die Missethat der Väter an den Kindern heimsuchen/ vnd biß in das dritt vnd viert Glied/ straffen wolle. Diß alles verificiert sich jeso gar recht an des proscribierten Pfalzgraffen Kindern/das Gott der Allmächtig die Missethat des Pfalzgraffens/ so gar an den Kindern heimsuchet/ welche dann jeso im Elend umbfahren/ vnd anderer Leut Gnad leben/ sich zu Leyde in Holland wol genug leyden/ vnd mit schweren stipendiis, die sie geringen vom Adel sonst hatten geben können/ betragen/ Sonderlich aber der älteste Sohn des Pfalzgraffens/den die Böhemen zu einem Successore des Vatters in Böhemb designiert, vnd consequenter er dem Vatter in delicto nachfolgen sol/ von Vatter vnd Mutter anders kein Erb zuhoffen schäme/ als was ihme patris delictum geben/oder Clementia Caesaris, nicht von Rechtswegen/ sondern auß lautern Genaden schencken möchte.

14. Marchio Badensis Pater.

Es sich der Marggraff von Durlach nicht außtrucklichen an Ihro Käyserl. Mayest. versündigtet/vnd gleich wie er sich des delicti des Pfalzgraffens in viel wege theilhaftig gemacht/ also er auch an dero Pœna billich participiern sollen/ das hat das Treffen bey Wimpffen Anno 1622. zuerkennen geben/ darauff ihm längst das Urtheil in causa der Fortunatischen Eduardischen Erben erfolgt/ welches dann fleißig exequiert, vnd also gedachtem Marggraffen mit dem Maß gemessen worden/ wie er anderen messen wollen/ vnd wider alle Vernunft/ Recht vnd Billigkeit/den rechten Erben die Marggraffschafft Baden viel Jahr vorenthalten gehabt.

15. Caro-